

CAUAC

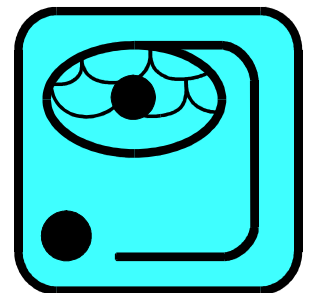
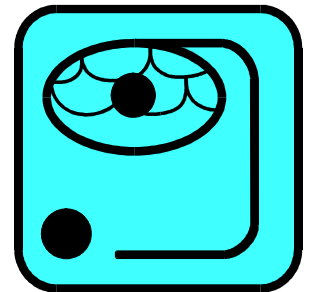
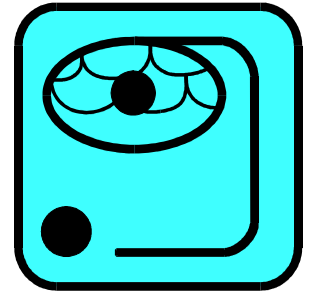
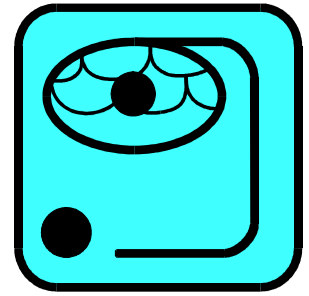
Ich bin Cauac,
Initiation des Feuers auf dem Wasser,
purpurn lodernder Brand und läuternder Regen der Hingabe.
Suchst du meine Verzückung,
wird meine Ganzheits-Lust dich reinigen,
das Fundament restlos verbrennen,
worauf du deine liebsten Täuschungen gebaut.

Bist du an den Rand deines bewussten Ichs gelangt?
Spring in den Abgrund alles Nichtgewussten.
Getrieben von der Kraft deiner Gefühle
wirst du die Wand, die scheinbare, durchstoßen
des Grabes deiner Trennung von dem Ursprung.
Dort, eingetaucht in den Flammentanz der Fluten,
harre der heiligen Wiedervereinigung
mit dem Selbst, das nichts zerstören kann,
selbst tausend Blitze nicht.

Berufen bin ich durch dein Wesen, alles,
was nicht der Schaffung deines Lichtleibs dient,
zu läutern und zu tilgen.
Ich komme, den Teil deines Lichts, deiner Kraft zu befeien,
der noch nicht ganz als Liebe freigesetzt.
Bist du auch willens, alles aufzugeben,
um alles das zu werden, was du nicht zu sein scheinst?
Wirst du bewusst die Flammentaufe empfangen,
ins Feuer steigen der Transformation,
auf dass die Glut der Liebe dich verzehre?
Verwandelt bist du ein für allemal.
Ich bin das Purpur-Donnerwesen, das totale
Transformation gewährt.

Ich bin der eine Augenblick, der dir,
schnell wie der Blitz,
kraftvoll genug, dich aus der Trance zu reißen,
das Wirklichkeitsgerüst im Nu zertrümmert.

Stehst du so nah der Wahrheit, dass du im Lodern
tanzt meiner tausend Flammenzungen,
wird meine Kraft dein Innerstes erwecken
und vorbereiten für den Heimwärtsflug!
Ich biet` dir Freiheit von der Schwingungsdichte.
Häng nicht dein Herz an Dinge,
denn nichts wird nach dem Sturm und Feuer bleiben,
außer der Schönheit, Wonne, der reinen nackten Wahrheit
des makellosen Seins als Lichtgeschöpf.



Ich bin Cauac.
Verlang von mir nichts weniger als das.
Mich zeugt die Einheit, ihr Eigen einzufordern!
Wie sehr vertraust du aufs Muster der Vollendung?
Wie tief bist du dem Wieder-Sein verpflichtet?
Wie weit trägt dich ins Reich des Unbekannten
dein Glaube?
Woran würdest du in meinem Flammensturm dich halten?
Nach der Glut der Ergebung werde ich dich geleiten
zu den kühlenden Wassern, der Wonne
deines wirklichen Seins.

Willst du noch widerstehn, dich halten?
Komm, komm zu mir.
Aus der Verwandlung Asche wird schon bald
der Phönix deines Gottes-Selbst er stehen,
und du, geläutert, weiß, wirst aufwärts steigen,
wie süßer Rauch aus meinen Feuern aufsteigt,
ins Freisein, grenzenlos und licht.

Quelle: „DAS MAYA-ORAKELI – Das kodierte Wissen der Meister der Zeit“ v. Ariel Spilsbury/Michael Bryner, Bauer Verlag, 3-7626-0484-3, leider seit Langem vergriffen

